

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg /Piraten Hagen

Betreff:

Antrag der Fraktion Bürger für Hohenlimburg / Piraten Hagen:
Perspektive für die Wochenmärkte

Beratungsfolge:

30.11.2017 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Siehe Anlage

Kurzfassung

Entfällt

Begründung

Siehe Anlage

Herrn Oberbürgermeister

Erik O. Schulz

-im Hause-

Hohenlimburg/Hagen, 20. November 2017

Sehr geehrter Herr Schulz,

die Fraktion Bürger für Hohenlimburg/Piraten Hagen bittet Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30. November 2017 zu setzen:

Perspektive für die Wochenmärkte

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird gebeten, einen Situationsbericht zur Entwicklung der Wochenmärkte in Hohenlimburg, Vorhalle und Wehringhausen zu geben. Ebenso wird sie beauftragt, ein Konzept für diese Wochenmärkte zu entwickeln, das geeignet ist, mehr Standbetreiber und Kundschaft für diese Märkte zu generieren.

Begründung: Mit der Installation eines Freitags-Wochenmarktes auf dem Friedrich-Ebert-Platz hat die Verwaltung eine empfindliche Konkurrenzsituation für die Wochenmärkte in Hohenlimburg, Vorhalle und Wehringhausen geschaffen, die zum Wechsel diverser Marktbeschicker in das Hagener Zentrum führte. Aus Hohenlimburg sind zwei der vier Standbetreiber zum Friedrich-Ebert-Platz abgewandert, aus Wehringhausen drei von vier Standbetreibern und aus Vorhalle einer. Es ist somit festzustellen, dass die Märkte in Wehringhausen, Vorhalle und Hohenlimburg ausbluten, weil die Standbetreiber den lukrativeren Standort Friedrich-Ebert-Platz vorziehen. Dieser von den Urhebern des HFA-Beschlusses bzgl. der Wochenmärkte vom März 2017 ausdrücklich nicht gewünschten Entwicklung soll nach Möglichkeit entgegengewirkt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thorsten Kiszkenow

Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bürger für Hohenlimburg / Piraten Hagen
Frank Schmidt – Geschäftsführer
Thorsten Kiszkenow – Fraktionsvorsitzender
Christian Specht – Mitarbeiter

Bankverbindung
Sparkasse Hagen
Konto-Nr.: 129019224
IBAN: DE84450500010129019224
BIC: WELADE3HXXX

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

32

Betreff: Drucksachennummer: 1103/2017
Vorschlag gemäß § 6 der Geschäftsordnung der Fraktion Bürger für Hohenlimburg /
Piraten Hagen
hier: Perspektive für die Wochenmärkte

Beratungsfolge:
30.11.2017 Haupt- und Finanzausschuss



Zum Beschlussvorschlag der Fraktion Bürger für Hohenlimburg / Piraten Hagen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Verwaltung hat bereits durch Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.03.2017 einen entsprechenden Auftrag erhalten, so dass eine erneute Beschlussfassung hierzu nicht mehr erforderlich ist.

Die für den Werbemarkt am Freitag auf dem Friedrich - Ebert - Platz vorgesehenen Öffnungszeiten von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr werden von den Händlern nicht angenommen, da diese am Folgetag bereits in den frühen Morgenstunden wieder auf den Samstagsmärkten tätig sein müssen. Aus diesem Grund wurde auf ausdrücklichen Wunsch der Händler die Öffnungszeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr festgesetzt.

Hinsichtlich der regelmäßigen Beschwerden, dass von den Wochenmärkten am Freitag in den Stadtteilen die Händler abgeworben wurden, teilt die Verwaltung mit, dass dies unzutreffende Angaben sind.

Im Einzelnen sieht die Lage folgendermaßen aus: Aus Vorhalle nehmen zwei Händler an dem Markt in der Innenstadt teil, die jedoch weiterhin auch den Markt in Vorhalle beschicken.

Aus Wehringhausen nehmen ebenfalls zwei Händler an dem Werbemarkt teil, die sich im Hinblick auf die anstehenden Umbaumaßnahmen in Wehringhausen um die Teilnahme in der Innenstadt beworben haben, weil sie befürchten mussten, dass der Markt in Wehringhausen kurzfristig eingestellt werden muss.

In Hohenlimburg hatte sich ein Händler bereits Wochen vor der Einführung des Werbemarktes von dort abgemeldet. Ein weiterer hatte unabhängig von dem Werbemarkt bereits beschlossen, den Hohenlimburger Markt nicht mehr anzufahren und deshalb ebenfalls einen Antrag für die Teilnahme am Werbemarkt gestellt. Diese beiden Händler haben den Standort Hohenlimburg aber nicht wegen des Werbemarktes aufgegeben, sondern weil die Kunden in Hohenlimburg weggeblieben sind und somit die notwendigen Einnahmen für die Geschäfte weggebrochen sind.

Wie oben beschrieben hat es also tatsächlich keine Abwanderung aus den Stadtteilmärkten zum Werbemarkt gegeben. Vielmehr wären die betroffenen Händler auf längere Sicht den Stadtteilmärkten ferngeblieben und ohne die Möglichkeit des Werbemarktes für die Hagener Wochenmärkte insgesamt verlorengegangen.

Hinsichtlich eines geforderten Konzeptes wird auf die Vorlage 0904/2017 verweisen, in der die bereits ergriffenen sowie die geplanten Maßnahmen geschildert werden.

Abschließend muss jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass neue Händler nur sehr schwierig zu akquirieren sind, da gute Händler in der Regel bereits feste Marktveranstaltungen beschicken und nicht bereit sind, die Wochenmärkte zu wechseln.